

Von der Habsburg zum Schloss Wildegg

Von Brugg über den Scherzberg (570 m) nach Wildegg bietet sich während unserer Tour immer wieder wunderbare Aussichten auf die umliegende Landschaft. Und wer tiefer in die Geschichte eintauchen wollte, dem boten die angebotenen Ausstellungen beider Anlagen ausreichend Möglichkeit dazu.

Ausgangspunkt unserer familienfreundlichen Wanderung war der Bahnhof Brugg (352 m). Von dort gelangten wir durch ein schönes Waldstück zum Dorf Habsburg mit dem gleichnamigen Schloss. Steht man im Schlosshof wird klar, weshalb Radbot I. von Habsburg im 11. Jahrhundert diesen Standort für den Bau seiner Burg wählte.

Da es recht warm war, schalteten wir im Schlosshof eine Pause ein und vom Turm genossen wir eine herrliche Aussicht auf die umliegende Landschaft. Bei gutem Wetter reicht die Fernsicht vom Schwarzwald über den Jura bis in die Alpen.

Der Weg führte vom Schloss hinunter, an Kornfelder und vorbei am Friedhof von Schinznach-Bad. Dann wanderten wir wieder steil aufwärts bis zum Aussichtspunkt am Scherzberg (570 m). Auch dort wurden wir mit einer wunderbaren Sicht belohnt, nämlich auf Aare und Gisliflue. Auf einem lustigen Wurzelpfad geht es auf den Chärnenberg und hinunter nach Wildegg. Kurz darauf öffnet sich der Blick auf die herrschaftliche Wildegger Schlossanlage mit der Lenzburg und dem Jura im Hintergrund.



Das Schloss wurde einst von den Habsburgern erbaut. Ende des 15. Jahrhunderts gelangte es in den Besitz der Familie Effinger, die das Schloss über elf Generationen bewohnte. Eine sprechende Ahnengalerie berichtet Spannendes über die ehemaligen Schlossherren. Die barocke Anlage mit Garten, Wald und Gutshof ist heute einzigartig in der Schweiz. Vor allem der Nutz-, Lust- und Rosengarten und nicht zuletzt das Schlossbistro laden nach der Wanderung zum Verweilen ein.

Nach dieser geschichtsträchtigen Wanderung genossen wir im Gasthaus Bären ein feines Essen und Peter sei herzlich für den spendierten Apèro gedankt.